

Erklärung der Kupfertafel T. II.

Fig. 1. Eine erwachsene Pflanze des *Botrychium Lunaria*, unten aufgeschlitzt, um das junge Pflänzchen zu zeigen. a. Letzteres herausgenommen, ebenfalls aufgeschlitzt, mit dem enthaltenen Pflänzchen, welches bei b. herausgenommen und von der andern Seite dargestellt ist.

Fig. 2. *Ophioglossum vulgatum* mit der Wurzel, an welcher man neben dem alten Schaft die junge Pflanze enthaltenden Hügel bemerkt. a. Eine Wurzel, an der das Fleisch des Hügels weggenommen, um das junge Pflänzchen in seiner Entwicklung zu zeigen. b. Eine Wurzel, woran das junge Pflänzchen schon weiter vorge-rückt ist.

II. Neue Schriften.

Eine sehr wichtige Erscheinung ist: Schultz über den Kreislauf des Saftes im Schöllkraut u. s. w. mit einer Vorrede von Link. Berlin b. Dümmler 1822. 8. (10 Ggr.) — Eine genügende Beurtheilung dieser Schrift ist für jetzt noch nicht möglich; wir müssen den Sommer erwarten, um die merkwürdigen Beobachtungen und Versuche des Verfassers durch Wiederholung und mannichfaltige Abänderung zu prüfen. Da aber beides keine vorzügliche Instrumente fordert, und Gelegenheit dazu aller Orten sich findet, so wäre zu wünschen, daß die kleine Schrift recht schnell verbreitet würde, und daß Bestätigung, Widerspruch, Deutung und Einwürfe recht bald von verschiedenen Seiten in der Flora zusammentreffen möchten.

III. Anfragen.

(1. Ueber *Sphaerococcus Helminthochortos*.)

Wo wird derjenige *Fucus Helminthochor-*

tos oder *Muscus Corsicus* gesammelt, welchen die norddeutschen Apotheken von den Hanseestädten beziehen? In bedeutenden Vorräthen desselben fand Einsender dieses nicht eine einzige Alge, welche der Nordsee fehlt, am wenigsten den ächten *Sphaerococcus Helminthochortos*.

(2. Ueber rothen Schnee.)

Die Reise von John Rofs hat die Aufmerksamkeit der Naturforscher neuerlich wieder auf das merkwürdige Phänomen des rothen Schnees geleitet, und Wollaston vermuthet, daß die Kügelchen, denen der Schnee die rothe Farbe verdankt, vegetabilischen Ursprungs seyen. Da nun schon Ramond und Saussure ähnliche Beobachtungen gemacht haben, so wünscht Einsender dieses zu erfahren, ob ausser den Schriften jener beiden Männer, in deutschen oder französischen Werken, noch keine Untersuchung über diesen interessanten Gegenstand vorkomme?

(3. Ueber Schraubengänge und Spaltöffn. der Moose.)

Wo und an welchen Moosen hat man Schraubengänge und Spaltöffnungen (die an den Ansätzen der *Brya*, *Splachna cetr.* ausgenommen) bemerkt? — Der Recensent von Raums Forstkräutern in den Götting. gel. Anzeigen 1820. St. 5. S. 46. rügt, daß diese jenen Pflanzen abgesprochen würden.

(4. Wegen Hallerische Moose.)

Bekanntlich findet sich in Suter's Flora helvetica ein Verzeichniß der Nummern der großen

Hallerischen Schweizerflora mit (wiewohl nicht immer ganz sichern) Angabe der von Linné oder andern denselben beigelegten Benennungen. Man wünscht zu wissen, ob irgendwo auch die Cryptogamen (denn Suter umfaßt bloß die Phanerogamen) auf ähnliche Art auf die Pflanzen anderer Botaniker vollständig zurück geführt sind. Was in dieser Hinsicht im Einzelnen von Weifs, Schreiber, Schäffer, Müller, Bridel, Acharius, Decandolle, neuerlichst von Fries geleistet worden, darf als bekannt vorausgesetzt werden. Allein eine große Anzahl der Hallerschen Nummern (z. B. 1920 — 22, 30 — 33, 47 — 51, 2057 — 61, 64 — 69, 71 — 76, 2152 — 57, 2208 — 11, 2403 — 10, 61 — 66, 69 — 78 und sehr viele andere) sind, so viel dem Anfragenden bekannt, von keinem neuern Schriftsteller citirt worden. Viele mögen auch wirklich wegen Kürze der Beschreibungen und wegen Mangel an zu vergleichenden Exemplaren nicht zurück geführt werden können. Wo finden sich die meisten Beiträge zu einer Reduction dieser Hallerischen Nummern?

IV. Beförderungen und Belohnungen.

Sr. Maj. der Kaiser von Rußland haben dem Herrn Staatsrath von Langsdorf bei seiner Anwesenheit in Petersburg jährlich 20,000 Rubl. B. A. angewiesen, um dafür Naturgegenstände aller Art aus Brasilien nach Petersburg zu senden. Für Botanik wird Hr. v. Langsdorf den sich bereits in Brasilien befindenden Botaniker und Gärtner Riedel engagieren, welcher neben der Botanik auch Kenntnisse in der Ichthyologie und Entomologie besitzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Schriften 110-112](#)